



Pressemitteilung

Berlin, 25. Mai 2009

Besteuerung auf Agrardiesel

Über den aktuellen Stand über die Absenkung des Steueranteils vom Agrardiesel informiert der Bundestagsabgeordnete des Kreises Viersen, Uwe Schummer MdB:

Die deutsche Land- und Forstwirtschaft hat durch die unter Rot-Grün vereinbarte Anhebung des Agrardieselsteuersatzes und die eingeführte Beschränkung im Erstattungsanspruch durch den Selbstbehalt von 350 Euro je Betrieb sowie die Obergrenze von 10.000 Liter je Betrieb und Jahr einen deutlichen Wettbewerbsnachteil gegenüber ihren Konkurrenten in den Nachbarländern. Fast zwei Drittel der Gesamtverbrauchsmenge in der Land- und Forstwirtschaft werden derzeit steuerlich nicht begünstigt.

Wie jedes andere Unternehmen auch, sind die Betriebe der deutschen Land- und Forstwirtschaft von der aktuellen wirtschaftlichen Lage betroffen. Die Unionsfraktion hat in den letzten Wochen immer wieder darauf hingewiesen, dass eine Änderung zugunsten der Landwirtschaft überfällig ist. So liegt das Bürgerentlastungsgesetz derzeit noch auf Eis, da es mit der SPD in dieser Frage noch keine Einigung gibt. Weder eine Absenkung des Selbstbehaltes noch eine Anhebung der Obergrenze von 10.000 Litern ist derzeit mit der SPD verhandelbar. Uwe Schummer: „Von daher gibt es zwei Wege: Entweder der Druck auf die SPD wird verstärkt, so dass sie den Vorschlägen der Union folgt. Oder Union und FDP müssen mit einer anderen und besseren Mehrheit nach dem 27. September 2009 in Berlin die Bundesregierung stellen.“

Als Notlösung wurde vereinbart, dass die Bundesländer ermächtigt werden, den Landwirten den Selbstbehalt von 350 Euro je Betrieb zu erstatten. Uwe Schummer: „Dies kann jedoch nicht die endgültige Lösung sein. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion drängt weiterhin darauf, dass eine bundesweit einheitliche Entlastung aller landwirtschaftlichen Betriebe beim Agrardiesel geschaffen wird.“ Die bisherige Position, dass eine europäische Harmonisierung der Besteuerung des Agrardiesels möglich ist, hält der Unionsabgeordnete nach den Erfahrungen der letzten Jahre für unrealistisch.+++